

Praxistipps für die Kindertagespflege in der Corona-Zeit

Wenn die Kinder (wieder) in die Kindertagespflegestelle kommen, sollten einige Überlegungen zum Schutz vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus und zur Organisation des Alltags und der Praxis in der Kindertagespflegestelle angestellt werden:

Wir haben einige Tipps und Hinweise für Eltern, für Kindertagespflegepersonen und für den pädagogischen Alltag vor allem mit jungen Kindern zusammengestellt.

- Anregungen für Kindertagespflegepersonen
- Tipps für den pädagogischen Alltag
- Hinweise für Eltern

Uns ist daran gelegen, diese Sammlung mit guten handhabbaren Tipps zu erweitern, daher freuen wir uns über Ihre Ideen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an! So können wir diese Sammlung noch weiter vervollständigen

Was Kindertagespflegepersonen bei der Betreuung von Kindern bedenken sollten

Als Kindertagespflegeperson lässt sich Kontakt zu Kindern und Eltern nur schwer vermeiden, das Abstandsgebot kann während der pädagogischen Arbeit nicht eingehalten werden. Daher ist es umso wichtiger, zum Einen sich mit der Ansteckungsgefahr auseinanderzusetzen und das eigene Risiko einzuschätzen. Zum Anderen sollte über Schutzmaßnahmen nachgedacht werden, die auch in der Kindertagespflege möglich sind.

Wie kann das eigene Risiko eingeschätzt werden?

Bitte denken Sie unter anderem über folgende Aspekte nach:

- Wie ist Ihre eigene gesundheitliche Lage? Gehören Sie selbst der Risikogruppe an oder eine Ihnen nahestehende Person - ob im Haushalt mit lebend oder jemand, für den Sie da sein möchten und der durch Ihre Tätigkeit gefährdet sein könnte?
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie unter Einhaltung möglicher Vorsichtsmaßnahmen und mit entsprechender Umsicht im Alltag Kinder betreuen können?
- Was brauchen Sie, um selbst sicher und physisch und psychisch stabil zu sein?
- Was können die Eltern tun, um Ihnen Sicherheit und Unterstützung zu vermitteln?
- Welchen Ansteckungsrisiken sind Sie außerhalb ihrer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson noch ausgesetzt, z.B. durch Kontakte zur Außenwelt, durch Familienangehörige und deren Außenkontakte?
- Welche Strategien haben Sie in der Vergangenheit angewandt, um sich vor der Ansteckung mit Krankheiten durch die von Ihnen betreuten Kinder zu schützen und welche können auch jetzt tauglich sein?

Sprechen Sie in jedem Fall mit den Eltern über Ihre Situation und Ihre Überlegungen. Erklären Sie ihnen, welche Maßnahmen Sie ergreifen, um auch die Kinder und die Eltern zu schützen. Führen Sie mit allen Eltern dieses Gespräch per Telefon oder Video-Chat möglichst bevor die Betreuung wieder beginnt.

Welche Schutzmaßnahmen können gegen das Ansteckungsrisiko in der Kindertagespflege nützlich sein?

- Stellen Sie vor der Eingangstür Desinfektionsmittel zur Verfügung, damit sich die Eltern und möglichst auch die Kinder die Hände desinfizieren können. Nutzen Sie möglichst flüssiges Desinfektionsmittel oder Desinfektionstücher, kein Spray. Die Sprühpartikel könnten von den Kindern eingeatmet werden!
- Ein Info-Plakat über Hygienemaßnahmen zum Ausdrucken und Anbringen an der Eingangstür finden Sie hier.
- Verabreden Sie möglichst mit den Eltern, dass sie die Kindertagespflegestelle gar nicht betreten und das Kind an der Tür abgegeben und wieder angenommen wird.
- Erklären Sie den Eltern, dass es günstig ist, wenn immer dieselbe Person das Kind bringt und abholt. Es sollte möglichst eine Person sein, die auch besonders auf sich und ihre eigene Hygiene achtet.
- Stellen Sie auch Handschuhe, Mund Nasenschutz-Masken und Schuh-Überzieher bereit, falls die Eltern die Kindertagespflegestelle doch betreten wollen oder müssen.
- Sprechen Sie mit den Eltern nur kurz und das Nötigste bei der Übergabe. Längere und ausführlichere Gespräche sollten besser per Telefon oder Video-Chat stattfinden.
- Betreuen Sie ggf. weniger Kinder als sonst und diese auch nur solange es unbedingt nötig ist.
- Staffeln Sie die Zeiten des Bringens und Abholens der Kinder, damit nicht mehrere Kinder und Eltern aufeinander treffen.
- Waschen Sie sich tagsüber häufig die Hände.
- Versuchen Sie Speichelkontakt mit den Kindern zu vermeiden. Lassen Sie sich nicht an Husten oder Anniesen. Sollte Speichelkontakt erfolgt sein, waschen Sie sich anschließend die Hände und das Gesicht, wechseln Sie ggf. die Kleidung.
- Wechseln Sie auch die Kleidung des Kindes u.U. mehrmals am Tag, wenn diese durch Speichel durchnässt ist.
- Nutzen Sie beim Wickeln Gummihandschuhe, waschen und desinfizieren Sie sich anschließend die Hände und auch die Wickelunterlage.
- Wechseln Sie die Handtücher mindestens einmal täglich und waschen Sie alle Textilien möglichst bei mindestens 60 ° C. Oder verwenden Sie Einmal-Handtücher.
- Desinfizieren Sie regelmäßig die Türklinken und Gegenstände, die die Kinder und Sie angefasst haben könnten.
- Waschen Sie Kuscheltiere oder andere Gegenstände, mit denen die Kinder umgehen, häufig und regelmäßig, mindestens alle drei Tage.

Weitere nützliche Informationen zum Infektionsschutz finden Sie unter www.infektionsschutz.de . Dort finden sich auch weitere Materialien zum Anfordern und Ausdrucken, auch in unterschiedlichen Sprachen (<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/printmaterialien.html>)

Weitere Anregungen finden Sie auf der Liste weiter unten.

Tipps für den pädagogischen Alltag

Besonders sehr junge Kinder brauchen Zeit zum Ankommen nach einer längeren Pause, vielleicht sogar eine kleine Eingewöhnungszeit. Um wieder Kontakt zum Kind zu bekommen, wäre es sicher hilfreich, wenn Sie Video-Chats veranstalten oder dem Kind Fotos von sich und der Kindertagespflegestelle schicken würden. Vielleicht können Sie per Handy auch mal einen virtuellen Rundgang durch die Kindertagespflegestelle unternehmen, den Sie dann den Eltern schicken. So können die Eltern das Kind schon im Vorhinein auf den bevorstehenden Besuch der Kindertagespflegestelle vorbereiten und den Übergang vielleicht leichter gestalten. Um zu vermeiden, dass die Eltern die Wohnung betreten, könnten auch erste Kontakte draußen stattfinden, um zu sehen, wie das Kind auf Sie als Kindertagespflegeperson reagiert und welche Schritte es benötigt, um wieder „ankommen“ zu können.

Das Spielen mit den Schutzgegenständen und –maßnahmen lässt sie zur Normalität werden:

- Wie sieht wohl der Teddy oder die Puppe mit einer Maske aus?
- Das gründliche Händewaschen als regelmäßiges Wasserspiel und –erlebnis.
- Wie sehen wir eigentlich mit einer Maske aus? Ist hinter der Maske noch immer dieselbe Person anwesend?
- Selbst Masken basteln und anlegen.
- Gummihandschuhe als Luftballons aufblasen.
- und vieles mehr....

Weitere Anregungen finden Sie auf der Liste weiter unten.

Links und Tipps für pädagogische Fachkräfte, Eltern und Kinder zum Thema Corona

Tipps wie pädagogische Fachkräfte mit den Kindern und den Eltern Kontakt halten können, um die Wiedereingewöhnung in die Kita zu erleichtern:

<https://www.kita-rat-dresden.de/materialien/corona-tipps/> (15.04.2020)

Aktuelle Informationen und Informationsblätter in Bezug auf die Kindertagesbetreuung. Auch in unterschiedlichen Sprachen Informationen für Eltern zu Corona. (Engl. Franz. Italienisch Türkisch, Polnisch)

<https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/corona-kindertagesbetreuung.php>

(16.40.2020)

Interessante Artikel mit Tipps für Eltern, wichtige Informationen von Bund und Ländern zu Finanziellen Hilfen und zur Notbetreuung von Kindern bestimmter Berufsgruppen. In den Linksammlungen zu Aktivitäten mit Kindern kann man zahlreiche Ideen und Anregungen finden:

<https://www.bildungsserver.de/Kinderbetreuung-in-der-Corona-Krise-12757-de.html>

(15.04.2020)

ver.di hat diverse Merkblätter herausgegeben mit kompakt zusammengefassten Infos zur Notbetreuung in KiTas und den entsprechenden Infektionsschutz für Beschäftigte und Kinder sowie zu allgemeineren (arbeits-) rechtlichen Fragen rund um den Corona-Virus:

<https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/1645-merkblaetter-fuer-kitas-in-corona-zeiten>

(15.04.2020)

12 typische Kinderfragen und Vorschläge für kindgerechte Antworten

<https://www.eltern.de/kleinkind/corona-12-fragen-kinder-ihr-antwortet> (15.04.2020)

Wie beschäftigt man kleine Kinder am besten, damit niemand einen Lagerkoller bekommt?
Ein paar Ideen:

[https://www.babelli.de/coronavirus-kinder-beschaeftigen/#1-](https://www.babelli.de/coronavirus-kinder-beschaeftigen/#1-2)

[2 Jahre alte Kinder beschaeftigen](https://www.babelli.de/coronavirus-kinder-beschaeftigen/#1-2) (15.04.2020)

Anregungen für Kinder und Familien:

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Service/Corona/Tipps/> (15.04.2020)

Spiele-Tipps für die anstehenden Wochen mit dem Coronavirus und ohne Schule und Kita. Was sich aus dem, was im Haushalt schon vorhanden ist, so machen lässt:

<https://www.lr-online.de/ratgeber/familie/coronavirus-spiel-tipps-fuer-die-corona-zeit-mit-den-kindern-44603234.html> (15.04.2020)

Wie kann man Spannungssituationen vermeiden? Und wie sollten Eltern reagieren, wenn ihr Kind Angst vor dem Coronavirus hat? Kinderpsychiaterin und UNICEF-Komitee-Mitglied Dr. Schlüter-Müller gibt Tipps:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/coronavirus-tipps-von-kinderpsychiaterin-fuer-familien-zuhause/213058> (15.04.2020)

Das Berliner Team des Forschungs- und Praxisprojektes „Medienerziehung im Dialog von Kita und Familie“ der Stiftung Digitale Chancen und der Stiftung Ravensburger Verlag gibt praktische Empfehlungen, wie Familien gut durch die Corona-Zeit kommen – mit und ohne Medien:

<https://www.familienhandbuch.de/aktuelles/neue/44793/index.php> (15.04.2020)

Medien kreativ nutzen, das fördert nicht nur die Medienkompetenz – auch das Lesen, Schreiben, Hören und die Motorik werden verbessert. SCHAU HIN! hat Ideen gesammelt, wie Familien mit Kindern in verschiedenen Altersgruppen Medien spielerisch, aktiv und kreativ nutzen können.

<https://www.schau-hin.info/tipps-regeln/ideen-fuer-kreative-mediennutzung> (16.04.2020)

<https://www.schau-hin.info/corona-krise> (16.04.2020)

Bundesverband der Kinder und Jugendärzte hat gemeinsam mit Pädagogen praktische Tipps für Eltern zusammengestellt, wie Eltern und Kinder gemeinsam gut durch die häusliche Quarantäne kommen:

<https://www.kinderaerzte-im-netz.de/news-archiv/meldung/article/corona-kinder-und-jugendaerzte-geben-eltern-tipps-so-beschaeftigen-sie-ihre-kinder-zu-hause/> (16.04.2020)

Corona erklärt für Kinder:

<https://www.youtube.com/watch?v=KfSQjA0wpVE> (16.04.2020)

Spiel ist für Kleinkinder der Schlüssel zur Welt und auch zu sich selbst: Spielvorschläge für unterschiedliche Altersgruppen:

<https://www.herder.de/kk/praxisimpulse/spiele/> (16.04.2020)

Covid 19 – Tipps für Eltern

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Handreichung_COVID-19_Tipps_fuer_Eltern.pdf (16.04.2020)

Viele Spielideen für drinnen und draußen und immer auch eine kleine Koch- oder Snack-Idee:

<https://www.caritas-bocholt.de/hilfe-in-corona-zeiten/kita-fuer-zu-hause/kita-fuer-zu-hause>
(15.04.2020)

Aufgrund der aktuellen Situation müssen Kinder gerade mehr Zeit Zuhause verbringen als sonst. Um der Corona-Langeweile entgegenzuwirken, einige Tipps und Ideen, um die Zeit möglichst sinnvoll zu nutzen:

<https://www.joki-kinderbetreuung.de/ueber-joki/joki-news/beschaefigungstipps-gegen-corona-langeweile/> (15.04.2020)

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) stellt als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit auf diesen Seiten aktuelle und fachlich gesicherte Informationen rund um das Coronavirus und die Erkrankung COVID-19 bereit. Alle Informationen auch in Englisch, Gebärdensprache und leichter Sprache. Zusätzlich findet man hier außerdem wichtige Hygiene- und Verhaltensregeln und -empfehlungen zur Vorbeugung von Infektionen. Hygiene-Tipps in englischer, türkischer, russischer, französischer und arabischer Sprache – auch als Infografik:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/> (15.04.2020)

Allgemeine Empfehlungen zum Umgang mit dem Corona Virus

<https://www.bzga.de/> (15.04.2020)

Comic, richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und thematisiert die Hygiene im Alltag:

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/printmaterialien.html> (16.04.2020)

Material für chronisch kranke Menschen, Informationen zu Mund Nase Bedeckungen, Informationen zur häuslichen Quarantäne, Materialien für Kinder

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html> (15.04.2020)

Coronavirus – Information in mehreren Sprachen, Die Informationen werden laufend erweitert und aktualisiert (Stand: 14.04.2020):

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus>
(15.4.2020)

Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“. Da sind Infos zu allen wichtigen Themen – vom Lebensmittelvorrat bis zum Notgepäck – um persönlich für einen Notfall gerüstet zu sein:

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BBK/DE/2020/02/Fragen_zu_Coronavirus_Zustaendigkeit_liegt_bei_RKI.html (15.4.2020)

Filme zum Thema Corona (spots)

<https://www.bing.com/videos/search?q=bundeszentrale+f%c3%bcr+gesundheitliche+aufkl%c3%a4rung+corona&qpvf=bundeszentrale+f%c3%bcr+gesundheitliche+aufkl%c3%a4rung+corona&FORM=VDRE> (15.04.2020)

Tagesaktuelle Informationen zum Coronavirus

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html> (15.04.2020)

„**Tipps bei häuslicher Quarantäne**“ das BBK geht als Ergänzung zu medizinischen Handreichungen auf psychosoziale Bedürfnisse und Fragestellungen vor dem Hintergrund einer ungewohnten Situation ein und gibt praktische Tipps. Und:

Der Flyer „**COVID-19: Tipps für Eltern**“ spricht gezielt die Gruppe der Familien und Betreuungspersonen von Kindern an: Wie gehe ich mit veränderten Verhaltensweisen um? Wie kann ich mein Kind oder meinen Schützling bestmöglich unterstützen?

https://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT_2020/TT_Covid_19_Quarantaene_Tipps_fuer_Eltern.html (16.04.2020)

Hinweise für Eltern in der Corona-Zeit

In Kindertagespflege werden vor allem sehr kleine Kinder von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater individuell und liebevoll betreut. Die intensive Beziehung und die Betreuung von kleinen Kindern erfordert körperliche Nähe. Trösten, Kuscheln und Pflegen geht nicht mit dem Abstand, der derzeit wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus geboten ist.

Daher liegt es in der Verantwortung aller, mit denen die Kindertagespflegeperson in Kontakt steht, dafür zu sorgen, dass sie selbst gesund bleiben und auch das Virus nicht an die Kindertagespflegeperson übertragen. Auch die Kinder können das Virus übertragen, sogar wenn sie selbst nicht krank werden.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie als verantwortungsvolle Eltern für sich selbst und für ihr Kind auch im privaten Umfeld auf Hygienemaßnahmen und Kontaktvermeidung achten. z.B. am Wochenende oder am Nachmittag nach der Betreuung durch die Kindertagespflegeperson.

Letztlich profitieren alle davon, dass die Kindertagespflegeperson gesund bleibt und die Betreuung Ihres Kindes und der anderen Kinder verlässlich weiterführen kann.

Die Kindertagespflegeperson wird vielleicht in der nächsten Zeit ungewöhnliche und strenge Regeln aufstellen, die zu beachten unerlässlich sind. Bitte beachten Sie:

- Bringen Sie das Kind nur in die Kindertagespflegestelle, wenn es vollständig gesund ist und keinerlei Erkältungssymptome zeigt. Auch wenn Sie sich selbst krank fühlen oder die typischen Symptome wie Husten und Fieber haben, halten Sie sich der Kindertagespflegestelle fern.
- Es wäre gut wenn das Kind nur von einer Person gebracht und abgeholt werden kann, die auch besonders auf sich und ihre eigene Hygiene achtet.
- Besonders sehr junge Kinder müssen sich nach der längeren Pause wieder an die Kindertagespflege und die Tagesmutter/ den Tagesvater gewöhnen. Planen Sie Zeit ein, die das Kind zum Ankommen braucht, vielleicht sogar eine kleine Eingewöhnungszeit. Sehen Sie gemeinsam mit dem Kind Fotos von der Kindertagespflegeperson und der Kindertagespflegestelle an.
- Vermeiden Sie eigene Kontakte zu anderen Personen, halten Sie Abstand und vermeiden Sie alles, was dazu führen kann, sich selbst zu infizieren oder Überträger des Virus zu werden. Dazu gehören auch Kontakte zu anderen Familien, gemeinsame Ausflüge oder Begegnungen.
- Achten Sie bereits beim Betreten des Hauses bzw. auf der Straße darauf, dass Sie und Ihr Kind möglichst wenige Gegenstände wie z.B. Türklinken berühren. Lassen Sie Ihr Kind in öffentlichen Verkehrsmitteln nichts anfassen. Nutzen Sie ggf. lieber einen Kinderwagen. Nehmen Sie ihr Kind an die Hand.
- Gehen Sie bis nur bis zur Eingangstür und betreten Sie möglichst nicht die Wohnung der Kindertagespflegeperson. Falls doch, desinfizieren Sie sich vor dem Betreten der Wohnung die eigenen und bestenfalls auch die Hände des Kindes mit einem Tuch und/oder Desinfektionsmittel.

- Benutzen Sie Schutzkleidung wie Einmalhandschuhe und Schuh-Überzieher.
- Geben Sie keine Brotdosen, Trinkflaschen usw. mit.
- Waschen Sie Kuscheltiere oder andere Gegenstände, die unbedingt mitgebracht werden müssen, häufig und regelmäßig, möglichst bei 60 Grad. Desinfizieren Sie Schnuller regelmäßig in kochendem Wasser oder einem Sterilisator.
- Lassen Sie das Kind nur so lange in der Kindertagespflegestelle betreuen, wie unbedingt nötig. Je kürzer die Zeit des Kontaktes ist, umso besser.
- Verwenden Sie möglichst Baumwollkleidung für das Kind, die bei mindestens 60° C gewaschen wird. Wechseln Sie Kleidung täglich und bringen Sie reichlich Wechselwäsche, damit das Kind auch während des Tages frisch angezogen werden kann, wenn die Wäsche eventuell von Speichel durchnässt ist.
- Bedenken Sie bitte, dass Sie eventuell mehr Zeit für das Bringen und Abholen des Kindes benötigen, weil nur ein Kind nach dem anderen gebracht und geholt werden kann und auch Zeit für die Hygienemaßnahmen nötig ist.
- Bei der Übergabe des Kindes ist es sinnvoll, eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen. Das wird für das Kind befremdlich sein. Zeigen Sie es vorher dem Kind, damit es Sie auch mit einer Maske nicht als fremd erlebt. Dies ist besonders bei Kindern bis drei Jahre wichtig. Vielleicht kann ja das Kuscheltier auch einmal eine Maske tragen...
- Seien Sie stets für die Kindertagespflegeperson telefonisch erreichbar. Falls eines der Kinder in der Kindertagespflegestelle, die Kindertagespflegeperson selbst oder eines der Familienmitglieder Krankheitssymptome einer COVID-19-Erkrankung zeigt oder Fieber bekommt, müssen alle Kinder SOFORT abgeholt werden.

Bleiben Sie gesund und tun Sie alles dafür, was dazu beiträgt!

Sorgen Sie im Interesse aller Eltern und Kinder dafür, dass auch die Tagesmutter/ der Tagesvater gesund bleibt!